

Freitag den 24 ten Oktober
Liebe Eltern und Familie

Es ist bereits 3 Wochen, daß ich
nicht von Euch gehört habe. Ich
war nicht beym Hofe die Hofkapelle,
ich habe oft gedacht daß mich so
sehr beschweren würde daß ich nicht
hinnein würde gehen und mich nicht
scheiden würde. Aber ich so viel ich
kann so weit entfernt sein von
Euch. Denn die meisten Menschen sind
immer noch so feige so aber bei mir
nicht. Und mich ist sehr wenig
Wohl. Ich habe mich sehr
viel geistlich abgemüht und sehr
ich habe sehr viel Mühe gemacht
ich habe sehr viel Mühe gemacht
Loyale. Ich so mich sehr gut
empfinden. Und wie ich die
nicht bei Euch sein und ich
sich nicht sehr. Ich habe
in dem Jahre daß ich in die
Eure. Ich so die ich sehr
mit mir selbst. Ich habe
Es grüßt sie alle herzlich von mir

L. G. du sein mir Liebling
sein über dein Herz gesunden
schreiben, ob du ein Gutschrift in Berlin
sich, so dem christlichen und deutschen, bei
dem am besten schreiben. Und L. G.
bin ich fast gesonnen bis die Zeit nach
Amstern zu reisen, da mir dann die
Kraft bei dem jetzigen Deutschland
schreibe, Mein L. schreiben dich
erhoffe schreiben bei nächsten Gelegenheiten.
Mein L. G. immer jetzt kommt ich an dich.
du hast nicht mehr das mit dem Gutschrift
bin bist du lieblich L. G. nach dem
habst und die Freude und unsere
Beschäftigung ist! Nur ein wenig das
schreibst du mir bis dahin hast du im Briefe
oben die Briefe die ich schon vor dem
Hause geschrieben und es ist mir sehr
süßlich. Mein da aber jetzt die Zeit
kommt wo ich nach Amstern & dann weiter so
wollen wir das erste Gutschrift einen
anderen abwarten. Liebe Schwester L.
Und an dich schreiben ich meine Post zu

wissen. Mein L. schreiben nach
sich mit dem schreiben. Ich die
mir auch nach Amstern nicht fast für möglich
ich schon die Zeit gesonnen sein. Und ich
ich die Gutschrift geschrieben zu reisen.
Mein L. G. immer jetzt kommt ich an dich.
du hast nicht mehr das mit dem Gutschrift
bin bist du lieblich L. G. nach dem
habst und die Freude und unsere
Beschäftigung ist! Nur ein wenig das
schreibst du mir bis dahin hast du im Briefe
oben die Briefe die ich schon vor dem
Hause geschrieben und es ist mir sehr
süßlich. Mein da aber jetzt die Zeit
kommt wo ich nach Amstern & dann weiter so
wollen wir das erste Gutschrift einen
anderen abwarten. Liebe Schwester L.
Und an dich schreiben ich meine Post zu

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter. The text is written on aged, stained paper with significant damage, including large holes and discoloration. The script is dense and fills most of the page. The text is written in a cursive script, likely a historical document or letter. The text is dense and fills most of the page. The script is dense and fills most of the page.

Handwritten text on the reverse side of the page, appearing as bleed-through from the front side. The text is mostly illegible due to fading and the texture of the paper. The script is dense and fills most of the page.

Das Buch ist ein unvollständiges Manuskript
aus dem 17. Jahrhundert, das sich auf die
Geschichte der Stadt Mainz bezieht. Es enthält
eine Beschreibung der Stadt und ihrer Umgebungen,
sowie eine Liste der Einwohner. Das Manuskript
ist in lateinischer Sprache verfasst und ist
in einem alten, braunen Pergament gebunden.
Die Schrift ist in einer eleganten Kurrent-
schrift verfasst. Das Manuskript ist ein
wichtiges Dokument für die Geschichte der
Stadt Mainz.

Historische Beschreibung der Stadt Mainz
aus dem 17. Jahrhundert.

Das Manuskript enthält eine detaillierte
Beschreibung der Stadt Mainz, ihrer Lage,
Ihre Geschichte und ihre Umgebungen.
Es enthält auch eine Liste der Einwohner
der Stadt. Das Manuskript ist ein
wichtiges Dokument für die Geschichte
der Stadt Mainz.

